

Partner of

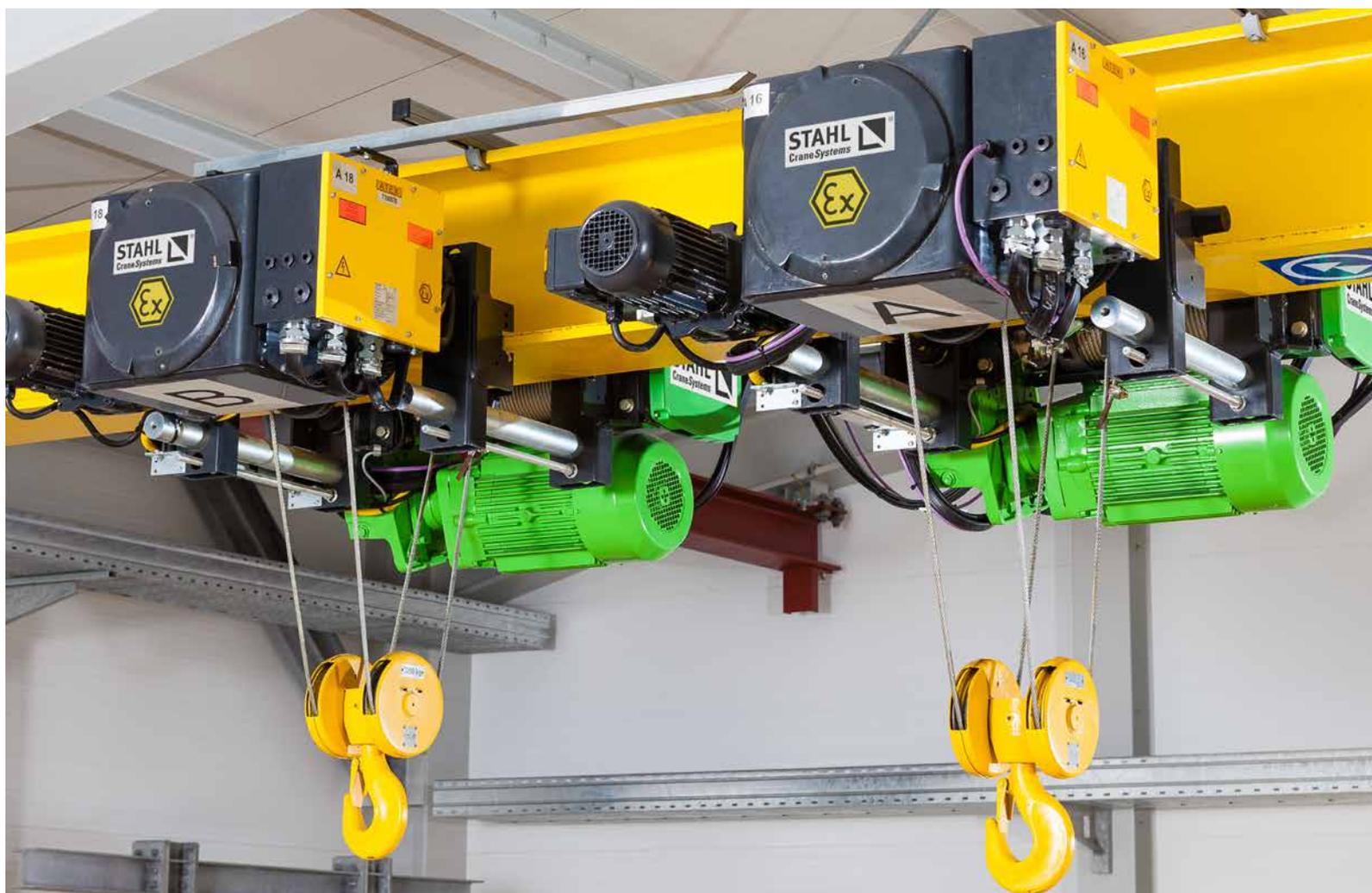
STAHL
CraneSystems



Das Magazin

spannende Berichte, Technikneuheiten, Anwendungsbeispiele aus aller Welt

14



Neu im Sortiment

Der Kettenzug SCF serienmäßig mit Frequenzumrichter

Seite 03

Crane in a box

Europäische Krananlagen für Nigeria

Seite 16

Neue Maßstäbe gesetzt

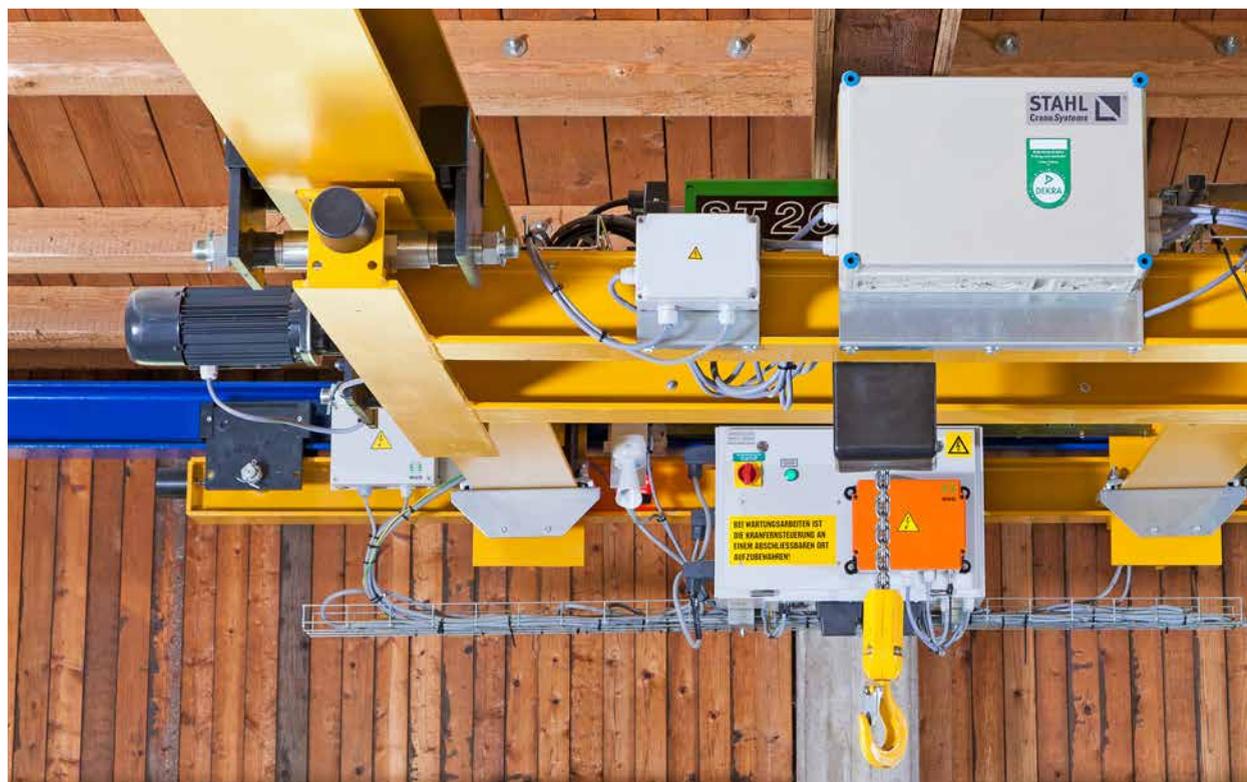
Explosionsschutz Tandemkran nach DIN EN 15011

Seite 18

Kurz, kürzer, superkurz...

Haslinger baut Sonderkran mit 57,8 cm Bauhöhe

Moderne Industriehallen sind geräumig, hoch und aus Stahl. Wer beim Neubau den Kran schon mit einplant, dem kann unter Umständen ein Standardkran genügen. Andere Fertigungshallen sind weder neu noch für den Einsatz von Krananlagen konzipiert. Sollen hier nachträglich Krane eingebaut werden, ist meist eine Spezialkonstruktion notwendig. In der Schreinerei eines süddeutschen Fertighausherstellers fahren seit 2013 zwei neue Spezialkrane – trotz schwieriger Anforderungen: Die lichte Höhe unter den Dachbindern der Halle beträgt gerade einmal 4,20 Meter, die Wandelemente, die es zu heben gilt, sind bis zu 3,40 Meter hoch.



Um die Arbeitsabläufe in seiner Zimmerei zu verbessern, entschied sich der Fertighausbauer dazu, die Holzbauteile künftig flurfrei per Kran zu transportieren. „Schon beim ersten Treffen in der Halle war klar, dass die geringe Höhe zur Herausforderung wird“, sagt Projektingenieur Herbert Mirwald von der Haslinger GmbH Metallbau + Krantechnik. „80 Zentimeter für Kran, Hebezeug, Haken und Anschlagmittel lassen sich mit einem Standardkran nicht realisieren.“

Superkurze Sonderlösung

Die Sonderlösung, die Herbert Mirwald speziell für die niedrige Produktionshalle konstruierte, besteht aus zwei Zweiträger-Sonderhängekränen in leichter Profilträgerbauweise. Hochgesetzte Kranbrücken und ein wiederum hochgesetzter Kettenzug ermöglichen die extrem kurze Bauhöhe von 57,8 cm – inklusive Sicherheitsabstand zum Kettenkasten. Der Kran erreicht eine Hubhöhe von 3,669 m und eine lichte Höhe bis zur Unterkante des Kettenkastens von 3,662 m – genug, um die 3,40 m hohen Wandelemente in der Luft drehen zu können.

Möglich wurde das Projekt durch das technische Geschick der Haslinger-Konstrukteure und die passenden Standard-Krankomponenten vom Hause STAHL CraneSystems. Als Hebezeuge dienen kompakte Standardkettenzüge der Serie ST 20. Jeder der Krane besitzt eine Tragfähigkeit von 1,25 Tonnen und ein Spurmittenmaß von 12 Metern.

- 1 Kompakte Konstruktion: Die Gesamthöhe des Kranes beträgt gerade einmal 57,8 Zentimeter. Mit an Bord: Funkempfänger für eine komfortable Bedienung. Statt störender Schleppkabel kommen für die Stromversorgung Schleifleitungen entlang der Kranbrücke zum Einsatz.
- 2 Ein starkes Team: Projektgenieur Herbert Mirwald von der Haslinger GmbH Metallbau + Krantechnik (links) und Fred Weber von STAHL CraneSystems GmbH (rechts) bei der Inbetriebnahme der Anlage.
- 3 Nur wenige Zentimeter bleiben zwischen den Holz-Elementen und der Unterkante des Krans.

Zertifizierte Partner in Deutschland:



- csn cranesystems nord
- Gosch und Schlüter
- LMT
- THOFEHRN Hebezeuge
- SMI tech
- ThyssenKrupp MillServices & Systems
- M+O Krantechnik
- Cranetech
- Ralf Teichmann
- Meissner Krane
- Indukran
- SKO Oeder Stahl- und Kranbau
- Weingärtner
- Haslinger Metallbau + Krantechnik**
- Innokran
- Kranservice Süd
- Brunnhuber Krane



57,8
cm



Funkkran ohne Schleppkabel

Da der Kunde auch auf die Ästhetik großen Wert legte, führte Haslinger die Krananlage als modernes Funkkran-System aus. Die Stromzuführung erfolgt bei beiden Kranen über Schleifleitungen entlang der Kranbrücke – störende Schleppkabel gibt es hier nicht.

Mit freundlicher Unterstützung von Herbert Mirwald, Haslinger GmbH Metallbau + Krantechnik

